

Symposium

„Steuerung der Arzneimittelversorgung in der GKV“

Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Ulrich Wenner, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht, Kassel

Referenten:

Prof. Dr. Friedhelm Hase, Universität Bremen, Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt deutsches, europäisches und internationales Sozialrecht, Verwaltungsrecht, Bremen

Josef Hecken, unparteiischer Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Dr. Christopher Hermann, Vorstandsvorsitzender, AOK Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Friederike Scriba, Rechtsanwältin, HAPP LUTHER Rechtsanwaltsgesellschaft, Hamburg

Prof. Dr. Barbara Sickmüller, frühere stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie, Offenbach

Dr. Sibylle Steiner, Leiterin Abteilung Arzneimittel, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

Prof. Dr. Jürgen Windeler, Institutsleiter, IQWiG Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln

Organisatorische Hinweise:

Tagungsort: Berlin, Kaiserin-Friedrich-Haus,
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr
(Mittagspause: ca. 13.00 bis 14.00 Uhr)

Ende: 16.00 Uhr ca.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben

Eine verbindliche Anmeldung erbitten wir unter:

http://www.dg-kassenarztrecht.de/Symposien/symposium_Anmeldung.html

Deutsche Gesellschaft für Kassenarztrecht - Sitz: Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Ulrich Wenner (**Vorsitzender**)

Stellv. Vorsitzende: Gert Filler / Johann-Magnus Freiherr von Stackelberg -
Thomas Ballast / Christian Finster / Dr. Thomas Muschallik /

Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Pitschas / Prof. Dr. Hermann Plagemann / Horst Dieter Schirmer

Geschäftsführung: Ulrike Wollersheim

Deutsche Gesellschaft für Kassenarztrecht e.V.

Symposium

Steuerung der Arzneimittelversorgung in der GKV

20.11.12

Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte

„Steuerung der Arzneimittelversorgung in der GKV“

Die Ausgaben für Arzneimittel in der GKV sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen und stellen den zweitgrößten Ausgabenblock in der GKV dar.

Durch das am 01.01.2011 in Kraft getretene Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) soll dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden. Die bisherigen Steuerungsinstrumente wurden weiterentwickelt, und zukünftig soll sich die Preisbildung an einer Kosten-Nutzen-Bewertung orientieren.

Mit den wesentlichen Instrumenten der Arzneimittelausgabensteuerung wird sich das Symposium befassen. Es soll diskutiert werden, ob und in welchem Maß Instrumente der Arzneimittelsteuerung tatsächlich wirken und die Grundrechte der Patienten, der Vertragsärzte, der Apotheker und der Pharmazeutischen Industrie berühren und welche Möglichkeiten des Rechtsschutzes gegen die Entscheidungen bestehen.

Die Aufgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses werden ebenso dargestellt, wie die Auswirkungen der verschiedenen Steuerungsinstrumente auf die Versorgung der Patienten und die Therapiefreiheit der Ärzte. Diskutiert wird dabei u.a., ob Rabattverträge geeignet sind, der Ausgabensteigerung entgegen zu wirken. Abschließend werden die Auswirkungen der gesetzlichen Regelungen auf die Pharmazeutische Industrie thematisiert werden.

Programm 20.11.2012, 10.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Einleitung und Moderation

Ulrich Wenner

Instrumente der Arzneimittelsteuerung aus verfassungsrechtlicher Sicht

Friedhelm Hase

Bewertung von Arzneimitteln

Jürgen Windeler

Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Arzneimittelbewertung

Friederike Scriba

Aufgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses im Rahmen der Arzneimittelsteuerung

Josef Hecken

Rabattverträge, ein wirkungsvolles Steuerungsinstrument?

Christopher Hermann

Arzneimittelsteuerung und Arzneimitteltherapie

Sibylle Steiner

Arzneimittelsteuerung aus Sicht der Pharmazeutischen Industrie

Barbara Sickmüller

Änderungen im Ablaufplan bleiben vorbehalten